

Presseinformation

Kommunikation
Telefon 030 20243-332
Telefax 030 20243-591

Seite 1 von 2

A 49 AS Fritzlar – Ohmtal-Dreieck

Beginn von Fällarbeiten für den Lückenschluss der A 49

Berlin, 1. Oktober 2020 – Mit dem Start der vegetationsfreien Periode beginnen heute die notwendigen Baumfällarbeiten, um das Baufeld für den Lückenschluss der A 49 in Mittelhessen freizumachen. Erste Fällungen werden ab heute im Bereich des Herrenwalds umgesetzt.

Die DEGES respektiert friedlichen Protest gegen den Bau der A 49 und appelliert erneut an alle Demonstrierenden, die Arbeiten nicht zu behindern und sich und andere nicht zu gefährden.

Für Presseinterviews vor Ort steht Ihnen Michael Zarth, Leiter Kommunikation der DEGES GmbH zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter: 030 20243 500.

Folgen Sie uns für aktuelle Updates auf Twitter: @DEGES_Hessen

Aktuelle Fakten finden Sie im Informationsportal zum Lückenschluss der A 49 in Hessen: <https://www.lueckenschluss-a49.de>

Über das Projekt

Als Bestandteil des transeuropäischen Verkehrswegenetzes hat die A 49 eine wichtige überregionale Verbindungs- und Raumerschließungsfunktion und erfüllt Gemeinschaftsziele wie das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes und die Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts.

Presseinformation

Kommunikation
Telefon 030 20243-332
Telefax 030 20243-591

Seite 2 von 2

Der geplante Lückenschluss der A 49 südlich der Anschlussstelle (AS) Schwalmstadt umfasst die Strecke bis zum Ohmtal-Dreieck mit Verbindung an die A 5. Die DEGES wurde vom Land Hessen in Vertretung des Bundes mit der Realisierung der Neubauabschnitte AS Schwalmstadt – AS Stadtallendorf-Nord sowie AS Stadtallendorf-Nord – Ohmtal-Dreieck beauftragt.

Für beide Abschnitte liegt bestandskräftiges und vollziehbares Baurecht vor. Aktuell laufen die bauvorbereitenden Arbeiten. Der Baubeginn für beide Abschnitte soll 2020 erfolgen. Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen.

Die DEGES plant und baut als Projektmanagementgesellschaft Bundesfernstraßen für ihre Gesellschafter – den Bund und zwölf Bundesländer.